



## Tourenausschreibung

TERMINE:	12..07.-18.07.2009 / 26.07.-01.08.2009 / 09.08.-15.08.2009
Treffpunkt	Jeweils am Sonntag um 17.00 Uhr im Hotel Bergfreund in Herbruggen. +41 27 9552323
ANFAHRT:	Lindau - Zürich – Bern - Kandersteg (Bahnverladung) - Visp - St. Niklaus – Herbruggen
AUSRÜSTUNG:	siehe Ausrüstungsliste.
VORAUSSETZUNGEN:	Kondition für <b>Aufstiege</b> bis zu 7 Stunden (Tagesetappen bis 10 Stunden möglich). Sicheres Gehen mit Steigeisen und Pickel ist unbedingt erforderlich. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.
Kondition, Technik geeignet für:	<input type="checkbox"/> Anfänger / <input type="checkbox"/> Einsteiger mit Grunderfahrung im Hochtourengehen (Steigeisengehen). <input checked="" type="checkbox"/> Fortgeschrittene / <input checked="" type="checkbox"/> Köhner
TOURENCHARAKTER:	Anspruchsvolle Hochtour mit viel Gletscherkontakt. Viele Passagen um die 35-40 Grad Neigung sind mit Steigeisen zu meistern. Große Höhe!
TEILNEHMERZAHL:	TN min.-max.: 3
KATEGORIE DER ÜBERNACHTUNGEN:	<input type="checkbox"/> Einfache Berghütten <input checked="" type="checkbox"/> Berghütten ohne Waschmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Berghütten mit Waschmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Gasthaus / <input type="checkbox"/> Hotel Basis DZ – laut Ausschreibung <input checked="" type="checkbox"/> Zimmerkategorie im Hotel Bergfreund wird von Ihnen gewählt.
QUARTIER:	Übernachtungsmöglichkeiten haben Sie in Herbruggen in unserem Stützpunktquartier Hotel Bergfreund. Tel. 0041 27 955 2323. Gerne übernehmen wir die Reservation für Sie.
MINDESTTEILNEHMERZAHL NICHT ERREICHT:	Wird die Mindestteilnehmerzahl lt. Ausschreibung und Katalog nicht erreicht kann der Veranstalter den Rücktritt mitteilen bis: <input checked="" type="checkbox"/> 10 Tage vor Tourenbeginn / <input type="checkbox"/> 30 Tage vor Tourenbeginn Die Mitteilung erhalten schriftlich, telefonisch, per Telefax oder per e-mail.
PREIS:	Euro 775.- / Der angegebene Preis gilt pro Person! <input checked="" type="checkbox"/>
LEISTUNGEN:	Führerhonorar, Leihhausrüstung,
ZUSATZKOSTEN:	Durchgehend italienische Hütten. Die Preise für Halbpension +Übernachtung pro Person und Tag belaufen sich auf ca. 37-45 Euro. Im Tal Hotel Bergfreund (Touristenlager) ist incl. HP+Übernachtung mit ca. 75 CHF/ bei Zimmer mit HP+Übernachtung mit ca. 89.- CHF zu rechnen. Seilbahn ca. Euro 75.-, Transfers ca. 20 CHF.
FREMDLEISTUNGEN:	Der ausgeschriebene Preis beinhaltet die im Programm und der Detailinfo beschriebenen Leistungen. Die Kosten für Fremdleistungen wie z. B. Halbpensionen in Hütten, Hotels oder Gasthäusern, Seilbahnfahrten, Transfers etc. wenn nicht im Leistungspaket enthalten, sind Fremdleistungen für deren Inanspruchnahme der Teilnehmer eine Vereinbarung mit dem Leistungserbringer trifft. Die Angaben über die Nebenkosten dazu und den <b>ungefähren Betrag</b> finden Sie im Punkt ZUSATZKOSTEN.
DOKUMENTE:	<b>ERFORDERLICHE DOKUMENTE:</b>
Versicherung:	<input checked="" type="checkbox"/> Personalausweis <input type="checkbox"/> Reisepass <input checked="" type="checkbox"/> DAV Ausweis. Alle Reisen die mit <b>RRV</b> gekennzeichnet sind besitzen eine Reiserrücktrittskosten Versicherung die der Veranstalter automatisch für Sie bei der UNION Reiserücktrittversicherung AG, 66099, Saarbrücken, Deutschland, abschließt. Bitte prüfen Sie Ihre Auslandskrankenversicherung! Bitte überprüfen Sie den Schutz im Ausland sowie die Beinhaltung der Rettungs- und Bergungskosten! <b>Teilnehmer welche nicht Mitglied im DAV sind müssen damit rechnen auf Hütten wo die Übernachtung und Halbpension nicht im Reisepreis eingeschlossen ist, einen höheren Betrag zu zahlen als DAV Mitglieder!</b>
HINWEIS:	Wir verweisen auf unsere im Katalog, der Buchungsbestätigung oder im Internet ausgeschriebenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Büro +49 8331 8392-333 / R. Taglinger +49 172 8406511
PROBLEME BEI DER ANREISE:	
HINWEIS GIPFELZIELE:	Der/die Gipfel können bei ungünstigen Witterungsbedingungen (Schneefall, Eis, Blankeis, Nebel, Regen, Lawinengefahr, Gewittergefahr, Steinschlag) nur unter erschwelter Bedingung oder



auch gar nicht zu erreichen sein. Mit dem kurzfristigen Eintreten solcher Witterungsverhältnisse muss im Hochgebirge leider stets und zu jeder Jahres- und Tageszeit gerechnet werden.

### **Tourenmöglichkeiten:**

- Allalinhorn 4027m
- Breithorn 4164m
- Castor 4221m
- Pyramide Vincent 4215m
- Balmenhorn 4167m
- Ludwigshöhe 4341m
- Signalkuppe 4554m
- Nero 4321m

**Bei den angegebenen Touren handelt es sich um Tourenmöglichkeiten. Wir behalten uns Änderungen im Tourenprogramm bzw. in der Tourendurchführung vor. Damit können wir flexibel auf die örtlichen Bedingungen eingehen.**

### **Tourenverlauf – Änderungen auf Grund von Witterungsverhältnissen vorbehalten**

- 1. Tag:** Anreise der Teilnehmer zum Treffpunkt um 17.00 Uhr im Hotel Bergfreund in Herbriggen. Ausgabe der Leihusrüstung und Besprechung des Tourenablaufes der kommenden Woche.
- 2. Tag:** Fahrt mit dem Kleinbus oder mit Privatautos nach Saas Fee. Auffahrt mit der Metro Alpin zum Mittel Allalin 3500m. Von hier können wir den Gipfel des Allalinhorns 4027m besteigen. Eine insgesamt optimale Eingetour. Gehzeit/Aufstieg ca. 3 Std.
- 3. Tag:** Fahrt nach Zermatt. Auffahrt zum Klein Matterhorn 3820m. Über ein flaches Gletscherbecken geht es erst einmal hinüber zum Fuße des Breithorns und durch die Gipfelflanke zum Gipfel 4164m. Der Abstieg führt wieder hinunter auf das große Plateau. Von hier gehen wir weiter zum heutigen Etappenziel - der Lambronecca Hütte 3420m. Gehzeit ca. 4-6 Stunden.
- 4. Tag:** Über den Castor 4221m führt heute unser Weg. Vom Gipfel steigt man direkt hinunter zur Rif. Quintino Sella 3584 m. Gehzeit ca. 4-5 Stunden. Der heutige Tag dient nochmals zur besseren Akklimatisation.
- 5. Tag:** Früh am Morgen starten wir am heutigen Tag. Ein großes Gletscherbecken muß unterhalb des berühmten Lyskamm gequert werden, bis wir den Übergang über die Eisnase 4150m erreichen. Bei guter Konstitution der Teilnehmer werden wir heute schon der höchst gelegenen Hütte der Alpen, der Cab. Magherita, auf dem Gipfel der Signalkuppe 4554m einen Besuch abstatten. Auf dem Rückweg zur Gnifetti Hütte nehmen wir noch den Gipfel der Ludwigshöhe 4341m mit. Gehzeit ca. 6-8 Stunden.
- 6. Tag:** Von der Gnifetti Hütte 3611m besteigen wir noch die Pyramide Vincent 4215, das Balmenhorn 4167 und vielleicht noch den Nero 4321m bevor wir unseren Abstieg über den Grenzgletscher hinunter zur Monte Rosa Hütte antreten. Kurze Rast auf der Monte Rosa Hütte und dann noch einmal 2 Stunden Gehzeit, bis wir die Station Roter Boden am Gornergrat erreichen. Von dort wird mit der Zahnradbahn hinunter nach Zermatt gefahren. Gehzeit ca. 6-9 Stunden. Am Abend lassen wir uns im Hotel Bergfreund verwöhnen.
- 7. Tag:** Heimreise.

Die Angaben über Zeiten in den Etappen sind grobe Richtwerte, hängen jedoch immer von der Konstitution der Teilnehmer und deren Fortkommen ab!

### **Hochtouren (alle Arten von Hochtouren):**

Hochtouren in den Alpen bergen immer gewisse Gefahren welche auch wir als Veranstalter zum Teil nicht voraus sehen können z. B. Eisschlag, Steinschlag, Lawinengefahr, Witterungsumschwünge, ausgesetzte Passagen, Spaltengefahr, Änderung des Routenverlaufs, Verschlechterung von Routenverläufen innerhalb von Wochen, Monaten oder Jahren.

### **Gefahrenhinweis**

Trotz sorgfältigster Planung und Vorbereitung der MAMMUT ALPINE SCHOOL GmbH bei allen Touren, Kursen und Veranstaltungen, ist ein gewisses Restrisiko bei allen Unternehmungen nicht auszuschließen. Der leitende Bergführer, Bergführer-Anwärter vor Ort trifft neben der gewissenhaften Vorplanung der MAMMUT ALPINE SCHOOL GmbH, die Entscheidung über die Route und deren Verhältnisse, sowie Konstitution und Leistungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Jede Tour wird immer mit objektiven Gefahren des Bergsteigens wie beispielsweise Lawinengefahr, Stein- und Eisschlag, vereiste oder ausgesetzte Passagen, schwer vorherzusehende Wetterumstürze und daraus resultierende Gefahren, aber auch subjektiven Einflüssen, wie mentaler Überlastung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer behaftet bleiben und kann trotz bestem Ausbildungs- und Wissensstand unseres Bergführer- und Reise-Guide Teams nie ganz ausgeschlossen werden.